

Die Dreiband-Asse finden nun Asyl in Birkesdorf

Die Zweitliga-Spieler aus **Merzenich** bringen ihre große Tische gleich mit in den Keller der Evangelischen Gemeinde

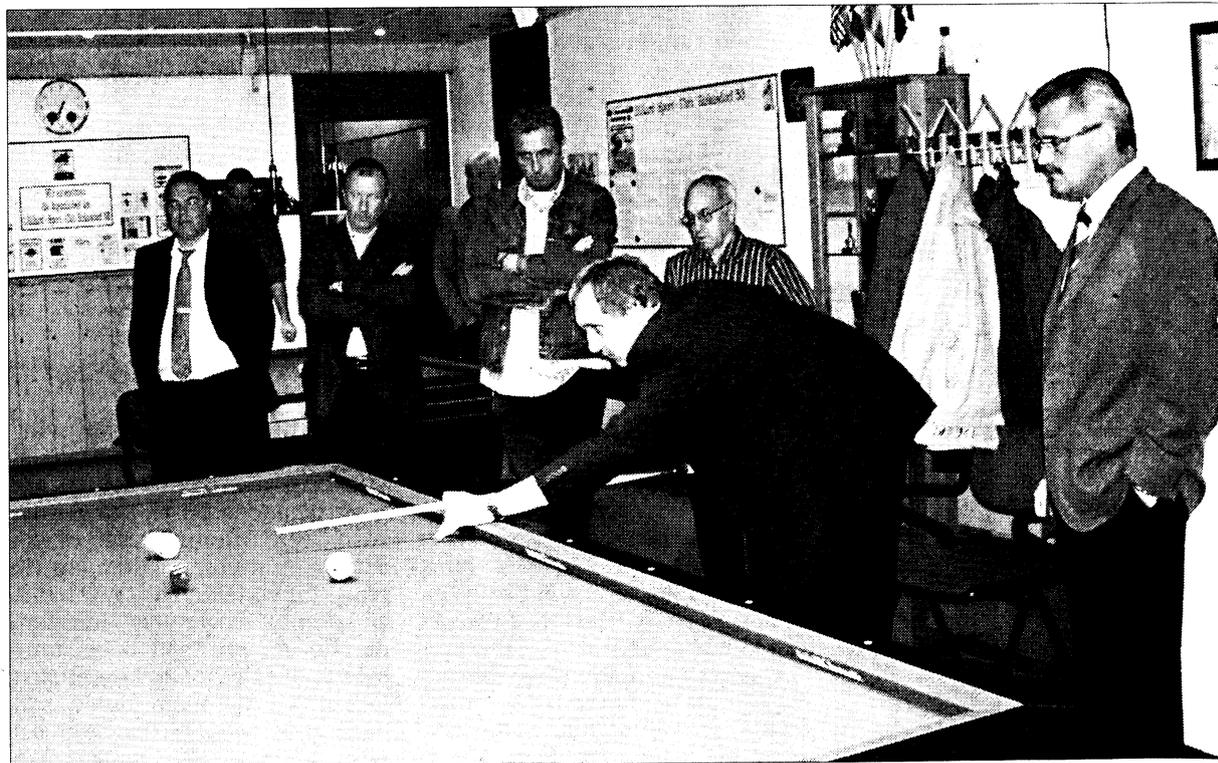
BIRKESDORF/MERZENICH. Endlich haben die Billardsportler vom Billard-Sport-Club Merzenich (BSC) eine Spielstätte gefunden, die ihren Ansprüchen gerecht wird. Die Männer vom BSC, die in der 2. Bundesliga Karambol Dreiband an den Start gehen, tragen ihre Heimspiele jetzt im Keller des Evangelischen Gemeindezentrums an der Matthias-Claudius-Straße in Birkesdorf aus.

Möglich wurde der Standortwechsel durch eine Kooperation mit dem BSC Birkesdorf, der ebenfalls diese Räume benutzt. Im Rahmen eines kleinen Festabends stellte der BSC Merzenich jetzt die Räume und die von ihm angeschafften großen Karambol-Billardtische den Sportlern sowie Freunden und Gönnern des Vereins vor.

De BSC Merzenich habe einen steilen Weg beschritten; vom Kneipen-Sport hin bis zur 2. Bundesliga, betonte der Vorsitzende Heinz-Peter Brandt. Nach einigen „ruhigen Jahren“ nahm der Verein 1992 den Spielbetrieb wieder

auf. Seine Spiel- und Vereinsstätte hat er im Gebäude der Gesamtschule Merzenich. Für die Ansprüche der 2. Bundesliga reichen diese Räume aber nicht aus, so dass seit mehreren Jahren schon Verein und Gemeinde Merzenich auf der vergeblichen Suche nach neuen Räumen waren. Die hat man jetzt im Evangelischen Gemeindezentrum Birkesdorf gefunden.

Als „Gastgeschenk“ brachten die Merzenicher die Tische mit. Die Vereine beschlossen eine Kooperation. „Die Merzenicher werden bei uns zwar auch Mitglied, behalten aber ihre Eigenständigkeit“, so Ulf Opländer, der Vorsitzende des BSC Birkesdorf. Beide Vereine haben genügend Tische für einen geregelten Trainingsbetrieb. Da die Billardsportler „Kellerkinder“ sind, werden die anderen Nutzer des Zentrums nicht tangiert. Die Spielstätte ist mit einer elektronischen Anzeige ausgestattet. Kameras übertragen zudem die Spiele auf einen Monitor im Nebenraum, so dass auch dort mitgefiebert werden kann. (sps)



Der BSC Merzenich hat in Birkesdorf „Asyl“ gefunden: Die mitgebrachten großen Tische wurden direkt in Betrieb genommen. Foto: sps